

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 37 (2011)
Heft: 5

Rubrik: Fotodokumentation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

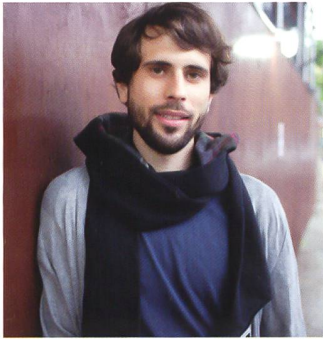
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fotodokumentation



Jan-Christoph Hartung
(Jg. 1983), lebt als frei arbeitender
Fotograf in Frankfurt a.M.,
www.jchartung.com

Das Thema Frühintervention und Früherkennung stellt fotografisch eine grosse Herausforderung dar. Es geht dabei um Jugendliche und junge Erwachsene, deren Konsumverhalten als problematisch einzustufen ist. Die Betroffenen bewegen sich in einem Grenzbereich. Wann diese Grenze überschritten wird, ist häufig schwer zu erkennen. Wie zeigt man junge Menschen, die an der Schwelle zur Sucht stehen und das in verschiedenen Bereichen? Diese Frage ging mir bei meiner Herangehensweise durch den Kopf. Ich habe versucht, Orte oder Situationen zu finden, an denen Konsum stattfindet. Beim Betrachten der Bilder sollte das Konsumverhalten nicht zwangsläufig direkt zu erkennen sein. Die Fotos zeigen vor allen Dingen Bereiche, an denen sich ein Suchtverhalten entwickeln kann. Die Bilder stellen meist spontane, aus dem Leben gegriffene Situationen an unterschiedlichen Orten dar. Häufig war ich auch selbst ein Teil dieser Situation, da ich der thematisierten Altersgruppe entspreche.

Was stärkt das Kind in seiner Entwicklung? Ich denke, dass es viele mögliche Kraftquellen für ein Kind gibt und wollte in diesem Heft ein paar davon aufzeigen.

Hinzu kommt: Die Kinder entwickeln in ihrer Bildpräsenz eine ganz eigene Kraft, was mich als BetrachterIn ungemein interessiert.

Allen fotografierten Kindern möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Ein Angebot der Frühintervention

Definiertes Trinken DT®

Alkohol-Steuerungsprogramm

In der Schweizerischen Zeitschrift der Hausärzte FMH
Primary-Care 2011; Nr.2 wird das Programm als einfach und
nützlich beschrieben und zur Anwendung empfohlen

www.AlkoDT.ch oder www.definiertestrinken.ch

Anzeige

